



Militär und Gesellschaft im Kaiserreich

Museumsgang: Schüler führen Schüler

Vorgehensweise:

Jede Gruppe bekommt Materialien, die aus einem Einführungstext, Fotos der Exponate im Museum und Bilder anderer Quellen bestehen.

Lest Euch die Arbeitsaufträge gemeinsam gründlich durch und besprecht, worum es geht. Die Leitfragen müsst Ihr nicht detailgenau beantworten, sie sollen Euch vielmehr dazu dienen, Eure Führung mit einer Art roter Faden zu versehen.

Verschafft Euch dann einen Überblick über Eure Quellen. Die Exponate des Museum **müsst** Ihr alle einbeziehen.

Einigt Euch auch auf die anderen Quellen: Welche wollt Ihr nur erwähnen, welche genauer erklären und auch in der Abbildung zeigen.

Jede Gruppe muss deutlich darauf hinweisen, was allgemein gilt und welche lokalen – möglicherweise auch davon abweichenden – Beispiele es für den jeweiligen Sachverhalt gibt.

Bereitet Euch mit Hilfe von Stichworten darauf vor, Eure Mitschüler durch die Ausstellung zu führen. Die Arbeitsanweisungen sind Anhaltspunkte, die Euch helfen sollen, Euren Vortrag zu gestalten.

Bei der Führung sollen alle Mitglieder der Gruppe einen Teil der Führung übernehmen.

Beachtet:

Vorbereitungszeit: 70 Minuten

Führung: pro Gruppe ca. 10 Minuten

Die Führung sollte so aufgebaut sein, dass den Zuhörern ein roter Faden erkennbar ist.

Weist auf die **Ausstellungsgegenstände** hin, beschreib sie genau, erklär ihre Bedeutung. Zeigt einige der **Zusatzquellen** und erklär, wo die Bedeutung dieser Quelle liegt. Die Leitfragen helfen Euch dabei.

Denkt daran, dass ihr bei der Führung spannend oder bewegend erzählt, um Langeweile zu vermeiden!



<p>Gruppe 1 Militär nach 1871</p>	<p>Arbeitsaufträge</p>
<p>Pflichtexponate der Ausstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Militärconvention - Fahneneid - Uniformen 	<p>Zeigt anhand der Dokumente, inwieweit sich die starke Stellung des Kaisers und der Einheitsgedanke auch im militärischen Bereich niederschlugen.</p> <p>Historiker sprechen von einem Obrigkeitsstaat und von der Übermacht Preußens im Reich. Nenne Argumente, die für oder gegen diese Einschätzungen sprechen.</p> <p>Erklärt, was Uniformen über den Träger aussagen.</p>
<p>Gruppe 2 Das Leben der Soldaten</p>	<p>Arbeitsaufträge</p>
<p>Pflichtexponate der Ausstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reservistenkrug - Portrait - Reservistenporträt mit Details - Karikatur Ehefrau Offizier 	<p>Analysiert, welche gesellschaftlichen Auswirkungen die Wehrpflicht auf die Bevölkerung hatte.</p> <p>Begründet, warum die Armee als die Schule der Nation gesehen werden konnte.</p> <p>Erläutert die strukturellen und historischen Gründe für die Entwicklung des Militarismus in Deutschland.</p>
<p>Gruppe 3: Gesellschaft im Kaiserreich</p>	<p>Arbeitsaufträge E Niveau</p>
<p>Pflichtexponate der Ausstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Karikatur Schulmeister - Ulanka und Matrosenanzug - Struwelpeter - Geschirr - Modell des Schiffes „Zähringen“ 	<p>Diskutiert, inwieweit Rastatt ein typisches Beispiel für die Militarisierung der Gesellschaft darstellt.</p> <p>Beurteilt, inwieweit man bei der Erziehung im Kaiserreich von einer Instrumentalisierung der Jugend sprechen kann.</p> <p>Erörtert den Zusammenhang zwischen Erziehung – Militarisierung – Obrigkeitsstaat.</p>
<p>Gruppe 4: Flottenpolitik und Kolonien</p>	<p>Arbeitsaufträge</p>
<p>Pflichtexponate der Ausstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kolonialuhr - Bild von Tsingtau - Stich: „The Germans to the front“ - Karte Kolonien 	<p>Diskutiert die Funktion und Wirksamkeit kolonialistischer Propaganda.</p> <p>Zeigt, welche politische Mission mit dem Kolonialerwerb erfüllt werden soll.</p>
<p>Gruppe 5 Der Erste Weltkrieg: Front</p>	<p>Arbeitsaufträge</p>
<p>Pflichtexponate der Ausstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Karte mit Mobilmachung vor dem Krieg - Schützengraben - Grabenausrüstung - MG 	<p>Erörtert, inwieweit man (bei diesen Kriegserlebnissen) von einem „totalen Krieg“ sprechen kann.</p> <p>Beschreibt, wie sich die neue Art der Kriegführung auf den Alltag des Frontsoldaten auswirkt.</p>



Militär und Gesellschaft im Kaiserreich

- Gasmasken	Diskutiert die Frage, ob Deutschland in den Krieg „hineingeschlittert“ [Lloyd George] ist.
Gruppe 6 Der Erste Weltkrieg: Heimat	Arbeitsaufträge E Niveau
Pflichtexponate der Ausstellung <ul style="list-style-type: none"> - Arztkoffer an der Front - Kriegsprothesen - Zusatzmaterial: Gefangenenlager 	Skizziert, wie sich der Krieg auf das (Er-)Leben an der Front auswirkte. Beurteilt, ob sich das Leben in Rastatt durch die Einrichtung von Kriegsgefangenenlagern und Lazaretten verändert hat. Überlegt, vor welche (neuen) Aufgaben der Krieg die Medizin stellte.
Gruppe 7: Der Erste Weltkrieg: Propaganda	Arbeitsaufträge E Niveau
Pflichtexponate der Ausstellung <ul style="list-style-type: none"> - Vitrine Alltagsgegenstände - Poster: Kriegsanleihen - Bild von Martin Frost - Bild von Sauter 	„Der Erste Weltkrieg war eine Materialschlacht, auch in der Propaganda“. – Überprüft die These anhand der Exponate und Quellen. Diskutiert die Frage, ob Kunst ein geeignetes Mittel von Propaganda ist. Überlegt, ob Rastatt eher zu den Gebieten zählte, die von der Propaganda erfasst wurden, oder ob man sich hier auch ein eigenes Bild machen konnte. Nehmt dazu Stellung, möglichst unter Einbeziehung der Arbeitsergebnisse der anderen Gruppen.